

## Hessischer Denkmalschutzpreis 2012 – Urkunde und Geldpreis –

**Preisträger:** Regina und Reinhard Graminski  
Steinkopfstraße 12  
65029 Wiesbaden-Heßloch

**Preis:** Urkunde und Geldpreis 5.000,- Euro  
für die behutsame Reparatur und Instandsetzung eines der ältesten  
Fachwerkhäuser Wiesbadens (Stadt Wiesbaden)

2007 erfüllte sich das Ehepaar Graminski einen Traum. Als in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft ein Fachwerkhaus zum Verkauf angeboten wurde, nutzte das Ehepaar die sich bietende Chance. Mit der Unterstützung eines erfahrenen Architekten und fachkundigen Handwerkern konnte die denkmalgerechte Sanierung eines der ältesten Fachwerkhäuser im Wiesbadener Stadtgebiet 2011 erfolgreich abgeschlossen werden.

Eine im Vorfeld durchgeführte bauhistorische Untersuchung des ursprünglich eher unscheinbaren Gebäudes ergab eine Reihe interessanter Erkenntnisse: Das Haus stammt aus dem Jahr 1720, bei seiner Erbauung wurden vermutlich auch hölzerne Teile eines mehr als hundert Jahre älteren Gebäudes verwendet. Die Holzkonstruktion wies massive Schädigungen im Erd- und Oberschoss auf, die eine umfangreiche Instandsetzungsmaßnahme erforderlich machte. Durch den Einsatz spezieller Reparaturtechniken konnte ein Höchstmaß an originaler Bausubstanz erhalten werden.

Der Innenausbau des Gebäudes orientierte sich weitgehend am Bestand. So wurde die originale Raumteilung im Obergeschoss wieder hergestellt. Die Erschließung aus der Umbauphase des 18. Jh. wurde aufgegeben und der ursprüngliche Hauseingang wieder geöffnet. Die Fensteröffnungen wurden im ursprünglichen Format und Material wieder hergestellt. Als Ersatz für die nicht mehr vorhandenen Innentüren wurden ältere Füllungstüren verwendet.

Für die mit großem persönlichem Aufwand betriebene, vorbildliche Sanierung eines der ältesten Fachwerkhäuser im Stadtgebiet von Wiesbaden wird den Eheleuten Regina und Reinhard Graminski der Hessische Denkmalschutzpreis verliehen.